

Termin, Vormittags 9 Uhr, hieselbst an Gerichts-  
stelle einzufinden, und zwar Erstere um zu bieten,  
Letztere aber, um ihre vermeintliche Ansprüche, bei  
Strafe der nachherigen Enthörung, zu begründen.

Am 27. März 1821.

Kurfürstliches Amt hieselbst. Wittich.  
In fidem Appell, Amts-Secretarius.

14. Wilhelmshöhe. Auf Instanz des Willmschen  
Vormundes, Kaufmanns Jonas Bindernagel zu  
Cassel, sollen, wegen ausgeklagter Schuldforderung  
sollende, dem Steinfischer Johs. Sattmann und  
dessen Ehefrau, geb. Fröhlich, in Rothenbittmold  
zuständige, hieselbst belegene Grundstücke, als: a)  
ein zwischen Nicolaus Doppermann und der Kirche  
gelegenes Wohnhaus, Nr. 39., und b)  $\frac{1}{2}$  Acl.  
Erbland über der neuen Wiese, an George Fröhlich  
gelegen, Ch. B. Nr. 170., öffentlich meistbietend  
und zwar im Einzelnen verkauft werden; wozu  
Licitations-Termin auf den 23. Junii d. J., Vor-  
mittags 9 Uhr, vor hiesiges Amt bestimmt worden  
ist. Kaufliebhabern wird solches zur Einladung,  
denjenigen, welchen an obigen Grundstücken ding-  
liche Ansprüche zustehen sollten, aber mit der Auf-  
forderung hierdurch bekannt gemacht, in praefixo  
ihre Rechte, bei Vermeidung der Ausschließung,  
zu wahren. Am 19. März 1821.

Kurf. Hess. Justiz-Amt hieselbst. Rembe.  
In fidem Koch.

15. Abterode. Auf Instanz des Handelsmanns  
Wolf Levy zu Frankershausen soll der Margarethe  
Winn zu Dutenrode, Schulden wegen, Ch. A.  
Nr. 134.  $\frac{1}{2}$  Acl. 6 Rt. ein Haus und Hofraide,  
zwischen David Wickens Rel., in termino den  
27. Junii d. J. vor Amt dahier auf Meistgebot  
verkauft werden. Kauflustige und alle diejenigen,  
welche hieran Ansprüche zu haben glauben, können  
sich in praefixo, früh 10 Uhr, bei Amt dahier ein-  
finden, Erstere bieten und nach Befinden den Zuschlag  
erwarten, Letztere aber ihre Ansprüche, bei Strafe  
der Abweisung, begründen. Am 11. April 1821.  
Uckermann. In fidem Collmann.

16. Allendorf. In Sachen des Stadt-Syndicus  
Zimmermann dahier, Klägers, gegen den Schiffer  
Christian Daniel hieselbst, Beklagten, und des  
Letztern Ehefrau, geb. Niehm, dahier, Abcitatien,  
sollen praevia immissione nachbeschriebene, der  
Abcitatien eigenthümlich zugehörige Grundstücke,  
als: 1) Ch. B. Nr. 227, 226.  $\frac{1}{2}$  Acl. 8  $\frac{1}{2}$  Rt.  
Garten und Land im Rockenrothe, den vierten Theil  
von  $\frac{1}{2}$  Acl. 3 Rt. Gärten und  $\frac{1}{2}$  Acl. 14 Rt. Land,  
zwischen Christian Niehm und Förster Gluck uk.;  
2) B. 517.  $\frac{1}{2}$  Acl. 14 Rt. Land bei dem Scheide-  
rasen, an ihm selbst und Joh. Heinrich Deichmann  
jun., Schulden halber in termino den 20. Junii,  
früh 11 Uhr, auf hiesiger Amts-Auktion meistbietend  
verkauft werden. Kaufliebhaber und diejenigen,  
welche Real-Ansprüche an vorstehenden Grundstücken

zu haben vermeinen, können in gebachtem Termin  
erscheinen, Erstere um zu bieten und nach Befinden  
des Zuschlags zu gewärtigen, Letztere aber um ihre  
Ansprüche, bei Strafe der Präclusion, vorzubringen  
und zu begründen. Am 10. April 1821.

Kurf. Hess. Justiz-Amt. Eichenberg.  
In fidem Rembe.

17. Großen-Englis. Auf Instanz des Conrad  
Pfeiffer zu Lembach, Kläger, entgegen Johannes  
Pfeiffer in Pfaffenhausen, Beklagter, sollen ausge-  
klagter Schuldforderung halber nachstehende, dem  
Letztern zugehörige und in Pfaffenhausen gelegene  
Grundstücke, als: 1)  $\frac{1}{6}$  Acl. 6  $\frac{1}{2}$  Rt. ein Haus,  
Scheuer und Stallung, an Valentin Ebroer, nebst  
der Gemeinds-Nutzung; 2) ein neues Neben-Ge-  
bäude, und 3) 7 Rt. Garten, so Erbe dabei, öffent-  
lich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist  
dazu terminus licitationis auf den 19. Junii d. J.,  
Morgens von 10 bis 12 Uhr, vor Amt nach Borken  
anberaumt worden; welches Kaufliebhabern und den-  
jenigen, welche Ansprüche an obigen Grundstücken  
zu haben glauben, Ersteren um zu bieten, und Letz-  
teren um ihre Ansprüche, bei Strafe nachheriger Aus-  
schließung, geltend zu machen, hierdurch zur Nach-  
richt und Beachtung bekannt gemacht wird.

Am 22. März 1821.

Kurf. Hess. Amt Borken. Reichard.  
In fidem copiae Rößel.

18. Netra. In Sachen der Gebrüder Stern dahier,  
Kläger, gegen des Förster Krausen Witwe, Eva  
Dorothee, geborne Müller, zu Röhrda, Beklagte,  
wegen einer Schuldforderung, ist der öffentlich meist-  
bietende Verkauf nachfolgender, in und um Röhrda  
gelegenen, und der Beklagten zugehörigen Grund-  
stücke, als: 1) ein einzeln Häuschen, nebst Gemeinde-  
Nutzung,  $\frac{1}{2}$  Acl. Garten dabei, an Johannes Gott-  
schald, und 2) Acl. Land in der Sülse, an demselben  
gelegen, worauf 1 Rthlr. Dienstgeld, 25 Alb. Erb-  
und Ruchenzins, 1 Malter Hopfen, zu 1 Rthlr.  
angeschlagen, und ein Laib Brod hatten, sodann  
2)  $\frac{1}{2}$  Acl. von 1  $\frac{1}{2}$  Acl. vor dem Langenthal, an Joh.  
Adam Eissenrager,  $\frac{1}{2}$  Acl. von 1  $\frac{1}{2}$  Acl. vor dem  
Ellersthal, an ihm selbst,  $\frac{1}{2}$  Acl. von 1 Acl. in der  
Sülse, an Johs. Heckmann,  $\frac{1}{2}$  Acl. auf dem Katten-  
strauche, an Johannes Stüber, heiligen Länder,  
welche in die Röhrdaische Kirche 3 Alb. 4 Hlr. abge-  
ben, praevia immissione, erkannt, und zu dessen  
Bewirkung gesetzlicher Versteigerungs-Termin auf  
den 5. Julii d. J. anberaumt worden. Kaufliebhaber  
werden daher eingeladen, in praefixo vor hiesigem  
Amt, von Morgens 9 bis 12 Uhr, zu erscheinen,  
ihre Gebote zu thun, und, in Gemäßheit der Ver-  
ordnung vom 26. Februar d. J., wenn das höchste  
Gebot die Hälfte des gerichtlichen Taxat erreicht,  
den Zuschlag sofort zu erwarten; alle diejenigen aber,  
welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche  
an den zum Verkauf gestellten Grundstücken machen  
zu können glauben, werden hiermit aufgefordert,